



Workshop 16

Arbeit mit Cannabis konsumierenden Jugendlichen und Erfahrungen mit internetgestützten Angeboten in der jugendsuchtberatung

12.09.2007

Anika Kliegel / Frank Schulte-Derne

jugendsuchtberatung
eine Einrichtung des Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V.



- Konsumveränderung und Motivation bei Jugendlichen
- Kreative Zugänge zu konsumierenden Jugendlichen
- Persönliche Haltung zum Suchtmittelkonsum Jugendlicher

Einblicke um ins Gespräch zu kommen

- **FreSko** – Früherkennung bei riskantem Suchtmittelkonsum
- **ICQ – Website – CheckRoom**
- **beratende Beziehungen**

FreSko – Früherkennung bei riskantem Suchtmittelgebrauch

- FreSko bietet jungen auffälligen Suchtmittelkonsumenten
- die Möglichkeit, einer aktiven Auseinandersetzung,
- um eine entstandene Situation positiv zu beeinflussen.

FreSko – Früherkennung bei riskantem Suchtmittelgebrauch

- FreSko erreicht junge Menschen **frühzeitig, kurz und gezielt**
- über ein **Erstgespräch** und ein **Kursangebot**,
- um Reflektionsbereitschaft und **Veränderungsmotivation zu erhöhen.**

VIDEO SEQUENZ

FreSko – Früherkennung bei riskantem Suchtmittelgebrauch

- Mit FreSko beWEGen wir uns im Spannungsfeld (oder auch im spannenden Feld) von
- Herausforderung, Unsicherheit, Gefahr und Kick.

praktische Übung I

Kreative Zugänge: Wie erreichen wir die kiffenden Freunde?

- FreSko TN haben Freunde, die ebenfalls konsumieren.
- Sie sind „an uns interessiert“, kommen aber nicht in die JSB.
- Zu ihnen kommen ist nicht gewünscht.
- Also: „Wie erreichen wir die kiffenden Freunde?“

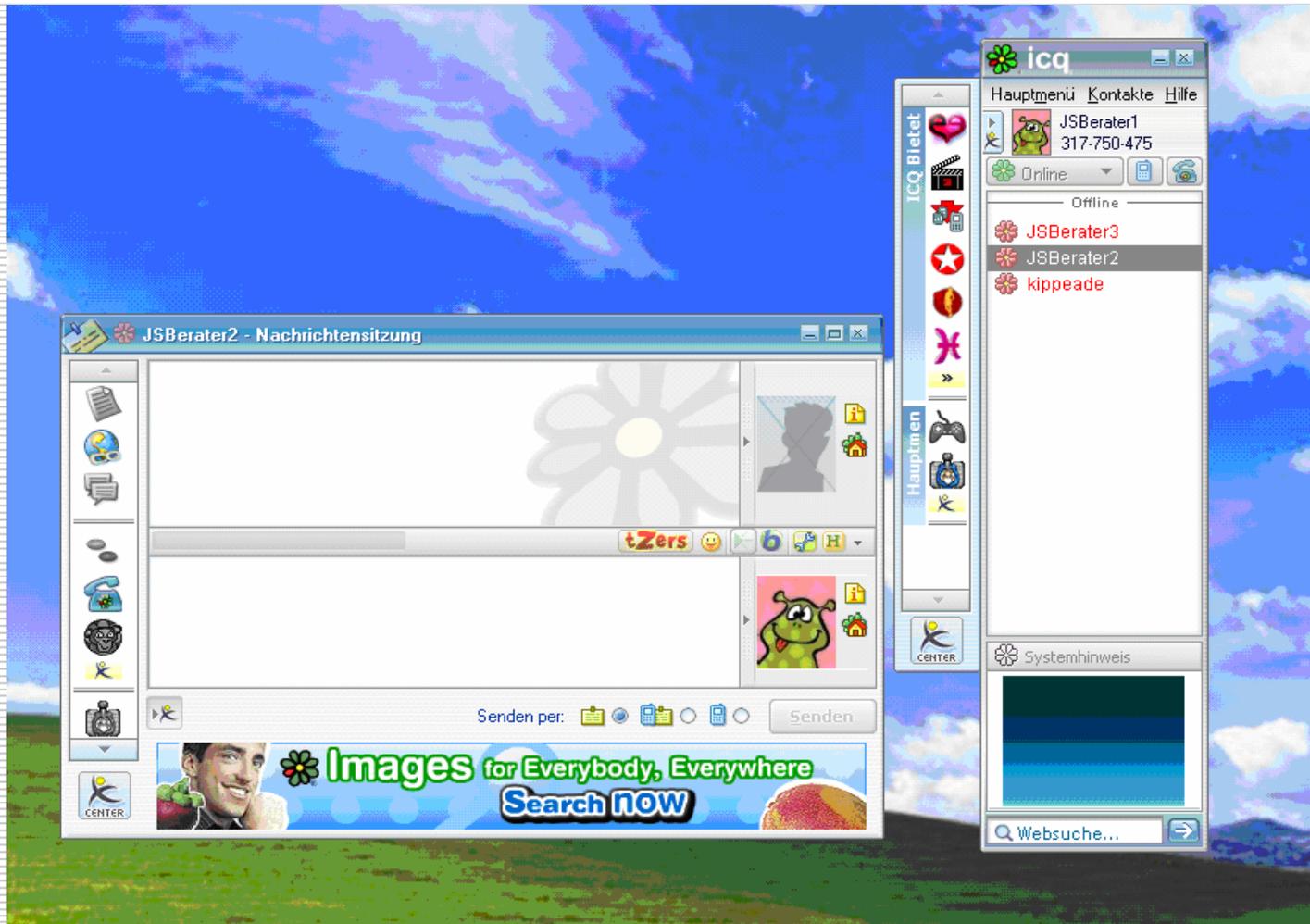
ICQ – Die Idee einer virtuellen Homeparty

- Wir holen Sie da ab wo sie sind (surfen).
- Wir nutzen die Beliebtheit von ICQ.
- Wir laden uns (über Keyperson) in den (virtuellen) Freundeskreis ein.

ICQ – eine virtuelle Homeparty



ICQ – eine virtuelle Homeparty



ICQ – Die Idee einer virtuellen Homeparty

- „erfolgreich gescheitert.“
- Gruppenchats, das eigentliche zentrale Anliegen, konnten nicht realisiert werden.
- Aber dennoch hat das ICQ-Projekt nachhaltige positive Spuren hinterlassen...

Weitere internetgestützte Aktivitäten

- jugendsuchtberatung.de
- Check-Room
- cannabischeck als Diagnose- und „Kennenlern“-methode
- Emailberatung

Die beraterische Haltung

- Egal ob FreSko, ICQ, Beratung oder, oder, oder...
- Prävention geschieht immer in Beziehungen.
- „Den Sinn vom Unsinn verstehen?“ Was hält in beraterischen Beziehungen mit konsumierenden Jugendlichen?

praktische Übung II

Unsere beraterische Haltung

Zuverlässig sein
Verbindlichkeit verlangen
Transparenz herstellen
Authentisch sein
Zuwendung geben
seinen **Humor** zulassen
sich **einlassen**
Eigenverantwortung betonen
Sich an **Ressourcen** orientieren
Stärken nutzen
Motivation nicht voraussetzen
Sich **einüben** können
Rituale entwickeln
Entwicklungsräume schaffen

Selbstwirksamkeit betonen
Verschwiegenheit garantieren
Klientenwissen respektieren
Auseinandersetzung mit Situationen
Veränderung anstossen
Entscheidungen überlassen
Konsequent handeln
Sich im **Handeln** erleben
erfolgreich **Scheitern** dürfen
in **Beziehung** treten
Begleitung anbieten
Realität im Blick haben
Perspektivwechsel ermöglichen
Interesse zeigen

DANKE!

**Wir bedanken uns herzlich für
Ihre Aufmerksamkeit und die
gemeinsam gemachten
Erfahrungen!**

**Anika Kliegel und Frank Schulte-Derne
jugend**sucht**beratung**

12.09.2007



jugendsuchtberatung

Den „Sinn vom Unsinn verstehen“ - beratende Beziehungen

In Situationen in denen Jugendliche mit psychoaktiven Substanzen experimentieren werden Grenzen ausgetestet und gelegentlich überschritten. Wir verstehen diese grenzüberschreitenden Erfahrungen auch als Bewältigung bestehender Entwicklungsanforderungen. Dieses Verständnis ermöglicht uns mit der notwendigen Gelassenheit in ein Gespräch zu gehen, mit der Absicht ein objektives und ehrliches, auf die persönliche Lebenssituation bezogenes Feedback zu geben. Der Wunsch sich zu berauschen, die vielfältigen Beweggründe und Bedürfnisse wollen wir nicht „moralisieren“, sondern beziehen diese tabufrei mit ein.

Jugendliche halten es auch nach einem „unbequemen“ Feedback weiterhin in Beratung aus, mit der Absicht Veränderungen anzustreben und Entscheidungen zu treffen. Welche Haltung dazu beiträgt, zeigt sich in den folgenden Begriffen, die unsere eigene Beobachtung widerspiegeln oder das Feedback unserer KlientInnen sind - was Sie in Beratung hält:

Zuverlässig sein
Verbindlichkeit verlangen
Transparenz herstellen
Authentisch sein
Zuwendung geben
seinen Humor zulassen
sich einlassen
Eigenverantwortung betonen
Sich an Ressourcen orientieren
Stärken nutzen
Motivation nicht voraussetzen
Sich einüben können
Rituale entwickeln
Entwicklungsräume schaffen
Selbstwirksamkeit betonen
Verschwiegenheit garantieren
Klientenwissen respektieren
Auseinandersetzung mit Situationen
Veränderung anstossen
Entscheidungen überlassen
Konsequent handeln
Sich im Handeln erleben
erfolgreich Scheitern dürfen
in Beziehung treten
Begleitung anbieten
Realität im Blick haben
Perspektivwechsel ermöglichen
Interesse zeigen

In unseren Einzel- und Gruppenangeboten begleiten wir Jugendliche auf ihrem persönlichen Lebensweg. Wir betrachten Jugendliche dabei nicht als Personen die „etwas haben“ sondern sehen sie als Menschen die „etwas Vor-haben“ an und bieten bei dessen Umsetzung unsere Unterstützung an.